

Protokoll der Pfarreiversammlung vom Montag, 29. Juni 2020 im Gasthof zum „Roten Kreuz“ in Giffers

Vorsitz	Antje Burri, Pfarreipräsidentin
Anwesend	27 Stimmberechtigte / Tamara Aeby und Abbé Evode als Gäste
Stimmzähler	Rudolf Vonlanthen, Beatrice Scherwey
Entschuldigt	Pfarrer Beat Marchon, Alois Pürro, Alois und Denise Gilli, Charles Kolly, Bettina und Charles Philipona, Leo Bertschy, Gemeinderäte beider Gemeinden

TRAKTANDEN:

1. **Begrüssung**
2. **Genehmigung des Protokolls der Pfarreiversammlung vom 25. Februar 2019**
(Protokoll liegt vor der Versammlung auf oder kann verlangt werden)
3. **Jahresrechnung 2019**
 - Erklärungen von Markus Jungo, Treuhänder
 - Bericht der Finanzkommission
4. **Voranschlag 2020**
 - Anteil Sanierung Gehwege Kirche
 - Bericht der Finanzkommission
5. **Bericht der Pastoralgruppe**
6. **Bericht der Seelsorge**
7. **Verschiedenes**

1. BEGRÜSSUNG

Um 20.00 Uhr begrüsst **die Pfarreipräsidentin Antje Burri** alle Anwesenden und heisst alle mit einem Spruch willkommen. Sie stellt kurz nochmals die Aufgabenaufteilung der Pfarreiräte vor:

- Alois Jungo Vereinsminister Bindeglied Pastoralgruppe, Angestellte
- Marius Rumo Innenminister Immobilien
- Rudolf Piller Aussenminister Wald, Land
- Armin Vonlanthen Vizepräsident
- Antje Burri Pfarreipräsidentin

Im Besonderen begrüsst **die Pfarreipräsidentin:**

- die Finanzkommission mit **Nicole Huber** und **Rita Kolly** (ebenfalls Katechetin)
- **Rudolf Vonlanthen**, Grossrat
- **Karin Philipona**, **Hanny Jungo** und **Tamara Aeby** als Pfarreiangestellte
- **Father Joseph** als Vertreter der Kirche

Die Pfarreipräsidentin gedenkt den Verstorbenen unserer Pfarrei und allen verstorbenen Angehörigen mit einem Gebet.

Die Pfarreipräsidentin verliest die Traktanden und eröffnet die beschlussfähige Pfarreversammlung.

2. PROTOKOLL VOM 25. FEBRUAR 2019

- Das Protokoll der Pfarreversammlung vom 25.02.2019 liegt vor der Pfarreversammlung auf. Der Pfarreirat empfiehlt die Genehmigung des Protokolls. Es bestehen keine Einwände oder Fragen zum Protokoll.
- Die Pfarreversammlung nimmt das Protokoll einstimmig an. **Die Pfarreipräsidentin** verdankt **Marlise Schwaller** die Arbeit.

3. JAHRESRECHNUNG 2019

- **Die Pfarreipräsidentin** informiert über die Anpassungen, die **Markus Jungo**, Treuhänder bei CORE Fiduciaire, vorgenommen hat.
- Die Zusammenstellung des Budgets 2020 und der Jahresrechnung 2019 liegen vervielfältigt vor. Die Rechnung wird von der Verwalterin **Tamara Aeby** kommentiert. Die laufende Rechnung beinhaltet einen Aufwand von CHF 566'465.73 und einen Ertrag von CHF 620'361.51 mit einem Gewinn von CHF 53'895.78.

Die eingangs erwähnten Anpassungen der laufenden Steuern durch **Markus Jungo** haben einen Verlust zur Folge, der auch durch die Auflösung von Reserven nicht ganz gedeckt werden konnte. Nach Steuerkorrekturen, Abschreibungen und Auflösungen von Reserven belaufen sich die Gesamteinnahmen für das Jahr 2019 auf CHF 824'361.51 und die Ausgaben auf CHF 863'341.32. Die Rechnung schliesst per 31.12.2019 mit einem Verlust von CHF 38'979.81. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 2'382'177.24.

- **Nicole Huber**, Sprecherin der Finanzkommission, erklärt, dass die Jahresrechnung 2019 inklusive Bilanz am 12. Februar 2020 geprüft wurde. Die Kontoauszüge und sämtliche Belege stimmen mit der Buchführung überein und sind vollständig vorhanden.

Sie dankt dem gesamten Pfarreirat und der Verwalterin und beantragt, die in allen Teilen sach- und ordnungsgemäss und mit viel Sorgfalt geführte Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und Entlastung zu erteilen.

- Abstimmung der Pfarreversammlung: Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt und der Verwalterin verdankt.

4. VORANSCHLAG 2020

- Das Budget 2020 mit den üblichen Kosten wird von der Pfarreipräsidentin kommentiert. Erwähnt wird, dass die laufende Rechnung im Voranschlag 2020 einen Gewinn von CHF 5'721.– ausweist. Nachdem die vorgeschriebenen Abschreibungen abgezogen werden, weist der Voranschlag für das Jahr 2020 einen Verlust von CHF 15'279.– aus.

- **Die Pfarreipräsidentin** gibt Erklärungen zum Aufwand für die geplante Sanierung der Gehwege vom Friedhof ab. Sie informiert die Pfarreiversammlung, dass die Sanierung der Gehwege aufgrund der Gemeindeversammlungen, die erst im September und Oktober stattfinden werden, im 2020 wahrscheinlich noch nicht umgesetzt wird.
- **Nicole Huber** bestätigt, dass die Finanzkommission am 12. Februar 2020 über den Voranschlag 2020 informiert wurde. Die Finanzkommission ist mit dem Voranschlag 2020 mit einem Verlust von CHF 15'279.– nach den Abschreibungen einverstanden und beantragt das Budget 2020 zu genehmigen.
- Abstimmung der Pfarreiversammlung: Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.
- **Nicole Huber** verliert den Antrag der Finanzkommission zur Sanierung der Gehwege.

5. BERICHT DER PASTORALGRUPPE

- **Rita Kolly** verliest den Bericht der Pastoralgruppe (von **Alois Gilli**, entschuldigt).

Speziell erwähnt:

Im Jahr 2019 wurden 7 Kinder getauft, 20 Kinder haben die Erstkommunion und 21 Kinder das Sakrament der Firmung empfangen. 9 neue Messdienerinnen und Messdiener konnten aufgenommen werden.

Abbé André hat die Pfarrgemeinde im Sommer auf eigenen Wunsch verlassen, und an seiner Stelle konnte anfangs September **Abbé Evode Bigirimana** als neuer priesterlicher Mitarbeiter der SESO begrüsst werden. **Father Joseph Palliyodil** konnte sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Von 20 lieben Mitmenschen musste die Pfarrgemeinde im Laufe des letzten Jahres Abschied nehmen.

- Die Pastoralgruppe dankt allen Personen, Gruppen und Vereinen für ihren Beitrag zum guten Gelingen des Pfarreilebens durch ihre tatkräftige Mithilfe und ihre aktive und konstruktive Arbeit.
- **Die Pfarreipräsidentin** dankt **Rita Kolly** für das Vorlesen des Berichts.

6. BERICHT DER SEELSORGE

- **Father Joseph** verliest den Bericht (von Pfarrmoderator **Beat Marchon**, entschuldigt). Im Speziellen werden die Schwierigkeiten um Corona erwähnt, welche sehr bedauert werden. Die Seelsorge bedankt sich für die Geduld und das Verständnis der Bevölkerung. **Father Joseph** weist darauf hin, dass die Gottesdienste wieder wie gewohnt stattfinden, und dass die Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden müssen.
- **Father Joseph** dankt der Pastoralgruppe, dem Pfarreirat, der Sakristanin, der Liturgiegruppe, dem Cäcilienchor, der Musikgesellschaft, den Vereinen, allen Mitarbeitenden und allen freiwilligen HelferInnen herzlich für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit für die Pfarrei.

7. VERSCHIEDENES

7.1 Die Pfarreipräsidentin informiert, dass **Pierre-André Oberson** ab dem 1. September 2020 der Pfarrei als Hilfssakristan zur Verfügung stehen wird. **Alexander Pottokoran**, bisheriger Hilfssakristan wird im Herbst eine Ausbildung in Zürich in Angriff nehmen.

7.2 Die Pfarreipräsidentin gibt Informationen ab zu den Änderungen am Läutplan der Kirchenglocken:

- Bereits der vorgängige Pfarreirat hatte sich zu den Läutordnungen einige Gedanken gemacht und der aktuelle Pfarreirat hat noch zusätzliche Abklärungen getroffen und diese sorgfältig diskutiert. Der Pfarreirat hat aus all den Abklärungen einen Läutplan erstellt und diesen mit den Seelsorgern besprochen. Die Entscheidungskompetenz liegt in der Pfarreibehörde und der Seelsorge.
- Die Bevölkerung sollte anlässlich der Pfarreiversammlung vom 16.03.2020 über die geplanten Änderungen informiert werden. Doch leider musste diese aus bekannten Gründen abgesagt werden, und so wurde der Läutplan gleichzeitig mit den leider bis vor kurzem bestehenden Problematiken mit der Kirchenuhr angepasst. Dies auch aus Kostengründen, da allemal Kosten entstehen, wenn ein Service oder Unterhalt ansteht.
- Das Betläuten erklingt neu um 07.00 Uhr und der letzte Stundenschlag ertönt um 20.00 Uhr. Dies zu Gunsten der Traditionen und Akzeptanz des Geläuts und des Stundenschlags zu den anderen Zeiten des Tages.
- **Alfons Kolly** meldet sich zu Wort. Das Glockengeläut hat bisher niemanden gestört, und die Glocken sollten wieder um 06.00 Uhr läuten am Morgen. Der Strassenverkehr ist genauso eine Lärmquelle. Man sollte von den Traditionen nicht wegkommen. Er fragt in die Runde Pfarreiversammlung, was sie davon halten.
- **Rudolf Vonlanthen** stellt fest, dass das Glockengeläut bereits vor 18 Jahren schon einmal ein Thema war. Die Abstimmung in der Pfarreiversammlung ergab damals, dass das Glockengeläut so bleibt, wie es ist. Vielerlei Menschen ärgern sich über vielerlei Lärm. Jemand stört sich immer an etwas. Es macht Sinn, dass die Glocken ab 22.00 Uhr nicht mehr läuten, aber er hat kein Verständnis dafür, dass die Glocken jetzt um 07.00 Uhr läuten statt wie bisher um 06.00 Uhr. Das Glockengeläut ist höher zu werten als Beschwerden.
- **Rudolf Vonlanthen** stellt den Antrag, den Entscheid über die Änderung des Läutprogrammes nochmals zu überdenken und zurück an den Pfarreirat zu überweisen. Es sind 10 Stimmen für den Antrag und 10 Stimmen dagegen mit 7 Enthaltungen. **Die Pfarreipräsidentin** hat den Stichentscheid und entscheidet sich gegen den Antrag.
- **Die Pfarreipräsidentin** dankt **Madlen Riedo** und **Margrit Vonlanthen** für 3 respektive 10 Jahre Mitarbeit in der Pastoralgruppe. **Alois Jungo** überreicht ihnen ein Abschiedsgeschenk in Geldform. Ein Blumengeschenk überbrachte **Alois Jungo** bereits zum eigentlich vorgesehenen Versammlungstermin.
- **Die Pfarreipräsidentin** dankt auch **Karin Philipona** für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement. **Alois Jungo** überreicht ihr ein Blumengesteck als Geschenk.

- **Die Pfarreipräsidentin** bedankt sich bei den Pfarreiräten und Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit und bei allen Anwesenden für ihr Interesse. Sie schliesst die Pfarreversammlung und lädt zu Häpperesalat und Schweinswürstli, wobei die Versammlung noch ein paar Bilder vom vergangenen Jahr des Pfarreilebens geniessen kann.

Vom Pfarreirat angenommen und unterzeichnet

Giffers, 17. Juli 2020

Die Verwalterin



Tamara Aeby

Die Pfarreipräsidentin



Antje Burri-Escher

Von der Pfarreiversammlung angenommen und unterzeichnet

Giffers,

Die Verwalterin

Tamara Aeby

Die Pfarreipräsidentin

Antje Burri-Escher